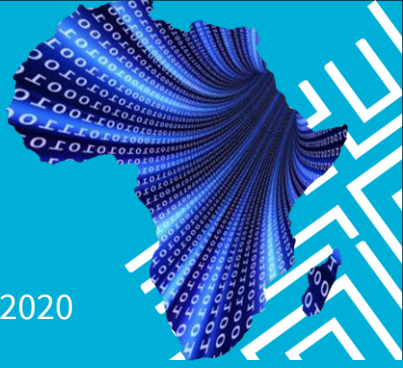


N°1 / März 2020

Ein monatlicher Newsletter von Africa 4.0 — unterstützt vom Social Impact Lab Bonn

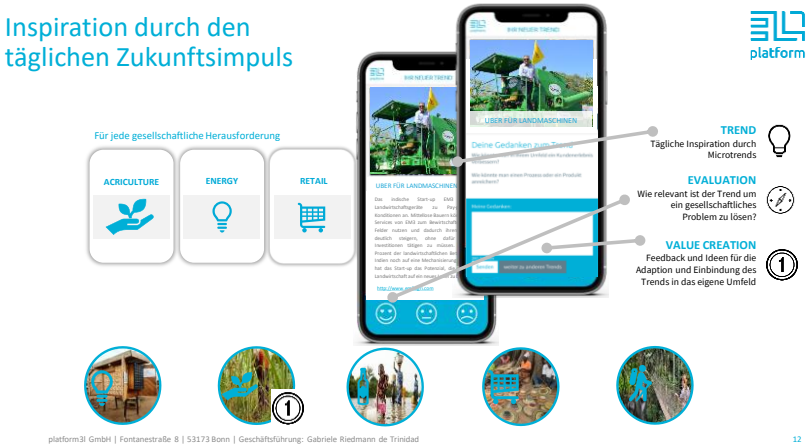
IM FOCUS

Die Ziele von Africa 4.0

Das Projekt "Africa 4.0", welches vom 'Social Impact Lab Bonn', gefördert wird, hat sehr ambitionierte, aber realistische Ziele. Vor allem deutsche Unternehmen sollen bei der Markterschließung im Pilotland Ghana begleitet und zeitgleich die dafür notwendige KMU-Struktur in Ghana aufgebaut werden.

Die Schlüsselbegriffe, die an erster Stelle zu nennen sind, heißen **Künstliche Intelligenz (KI)** und **Schwarmintelligenz**. KI spielt bei Africa 4.0 eine Schlüsselrolle, weil die zur Anwendung kommende Software KI in einem hohen Maß nutzt. Die Schwarmintelligenz wird dadurch generiert, dass mindestens 100.000 ghanaische Hochschulabsolventen bzw. Studierende im letzten Ausbildungsjahr den ‚Schwarm' verkörpern. Das Zusammenspiel der beiden Elemente erfolgt in aufeinander aufbauenden Schritten:

1. Unternehmen nutzen die digitale Plattform von Africa 4.0 um ein Produkt oder eine Dienstleistung auf dessen Marktpotential im Pilotland Ghana zu testen.
2. Africa 4.0 formuliert hierfür kurze Texte mit einem ansprechenden Foto und sendet diesen Impuls an den ‚Schwarm'.
3. Die ghanaischen Teilnehmer bewerten diesen Impuls auf dessen Marktpotential.
4. Die Software berechnet das Marktpotential und identifiziert die Personen, die auf ghanaischer Seite bei der Markterschließung eine Rolle spielen sollten.
5. Mithilfe der Software werden in Ghana digitale Prozesse zur Gründung und Begleitung von Unternehmen durchgeführt.
6. Die entstehenden ghanaischen Unternehmen setzen mit den deutschen Unternehmen deren Markterschließung um.



Kurze Zukunftsimpulse werden auf ihr Marktpotential in Ghana bewertet

Zum Ende des ersten Projektjahres ist mit dem erfolgreichen Markteintritt von mindestens 10 deutschen Unternehmen und der Gründung von mindestens 50 ghanaischen Unternehmen zu rechnen.

Wo steht Africa 4.0

Das Projekt entwickelt aktuell die Grundlagen für den Start im August 2020.

Die Projektidee entstand im Februar 2019. Seither sind sowohl die Kontakte zu den institutionellen ghanaischen Partnern wie dem Bildungsministerium, verschiedenen Universitäten und Kammern/Verbänden, als auch den deutschen Pendants aufgebaut worden. Im April ist ein Testlauf mit mindestens 5 deutschen Unternehmen und 1.000 ghanaischen Hochschulabsolventen geplant, um die vollumfängliche Einführung ab August 2020 vorzubereiten.

Frau Riedmann de Trinidad präsentiert Africa 4.0 in Dortmund

Matthew Kwabena Adeyanju (Sekondi-Takoradi CCI - rechts) unterstützt das Projekt

Das Team von Africa 4.0